

- des Frommen, sucht die ganze fränkische Monarchie, wie sie sein Vater von Carl dem Großen bekommen hatte, an sich zu bringen, I. 180. es mißglückt ihm, ebend.
- Lothringen, und Bar, dieses Herzogthum bekommt König Stanislaus, II. 478. soll nach dessen Tode an Frankreich fallen, 478. f.
- Löwe, thüringischer und meißnischer, auf Wappen und Siegeln, I. 408.
- Lowski, Schlacht daselbst, II. 502.
- Ludwig von Bayern, römischer König und Kaiser, I. 321. 323.
- Ludwig, Herzog von Bayern, II. 117. 161. ist mit der Wahl Ferdinand's zum römischen Könige unzufrieden, 167.
- Ludwig, Churfürst von der Pfalz, II. 209. macht den Vermittler auf dem Convent zu Frankfurt am Mayn, 214.
- Ludwig, Bruder Friedrich's des Strengen, Bischoff von Bamberg, dann Erzbischoff zu Magdeburg, I. 341. ff. stirbt, 343.
- Ludwig von Gottern, I. 313.
- Ludwig, Pfalzgraf, führt die Reformation im Zweybrückischen ein, II. 209.
- Ludwig II, der Eiserne, Landgraf von Thüringen, I. 208. Ursache seines Beynamens, 208. f. seine Feldzüge in Polen, 210. 216. und in Italien, 211. f. nimmt an der Fehde wider Heinrich den Löwen Theil, 213. f. legt Weissensee an, 215. sein Tod, 216.
- Ludwig II, der Springer, Graf, nimmt Theil am sächsischen Kriege, I. 195. ff. Mährchen von seinem Beynamen, 195. f. mischt sich in den weimarschen Erbfolgestreit, 197. ff. erbaut die Wartburg, stellt die alte Stadt Eisenach wieder her und unternimmt noch mehrere Baue, 201. f. sein Tod, 203.
- Ludwig III, der Milde, Landgraf von Thüringen, I. 217. seine verschiedenen Fehden, 217. f. nimmt Antheil an der Unterdrückung Heinrichs des Löwen, 219. f. wird von Heinrich gefangen genommen, und wieder frey gegeben, 222. f. wird Pfalzgraf von Sachsen, 224. wird mit dem Markgrafen Otto dem Reichen in eine Fehde verwickelt, 224. 225. stimmt der Entscheidung eines Rangstreites bey, 225. f. seine Händel mit dem Erzbischoff Conrad von Mainz werden zu Erfurt beygelegt, 226. Vorfall bey dieser Gelegenheit, ebend. seine doppelte Ehescheidung, 227. wohnt einem Kreuzzuge bey, 227. f. sein Tod, 228.
- Ludwig III, Ludwig's II Sohn, als Landgraf von Thüringen Ludwig I, I. 204. wird von König Lothar als solcher eingesetzt, und zum Fürsten erhoben, 206. erbt seines Bruders Güter und die Herrschaft Hessen, 207. sein Tod, 208.
- Ludwig IV, Landgraf von Thüringen, I. 242. 246. seine Fehde mit Siegfried II, 246. seine Vermählung, 246. f. wird Vormund Heinrichs des Erlauchten, 248. Streitigkeiten, dieser Sache wegen, mit dem Bischoff von Merseburg und mit seiner Halbschwester, 249. f. stillt die Unruhen in Thüringen und unternimmt einen Feldzug nach Polen, 250. f. unter seiner Regierung entsteht in Thüringen und Hessen eine drückende Theuerung, 251. f. unternimmt einen Kreuzzug nach Palästina, 252. sein Tod, 253. seine Beynamen, ebend.
- Ludwig XIV, König von Frankreich, II. 423. 426. läßt durch Polignac um die polnische Königskrone werben, 436.